SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Portfolio: "Geschichten aus dem Wiener Wald" von Ödön von Horváth

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Thema:	**Portfolio Abiturfragen: Horváths „Geschichten aus dem Wiener Wald“ – alles, was man zum Abitur braucht**

TMD:

Kurzvorstellung des Materials:	• Die Analyse und Interpretation von Horváths Drama „Geschichten aus dem Wiener Wald“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Dieses Material stellt wesentliche Problemfragen zusammen und liefert dazu stichwortartig das Kernwissen. • Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissenselemente – es geht eher um Orientierungshilfen. Im konkreten Alltagsgebrauch kann es leicht angepasst werden. • Die Antworten orientieren sich am FSS-Modell (5-Satz-Statement), gehen hier aber nicht methodisch so streng vor – es reicht, wenn zu jeder Frage einige Schlüsselwörter notiert werden.
Übersicht über die Teile	• Zu diesem Material • Arbeitsblatt für die Schüler • Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers
Information zum Dokument	• Ca. 4,5 Seiten, Größe ca. 300 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Zur Idee dieses Materials:

Wo ist das Problem?

Jeder, der sich schon einmal auf eine Prüfung vorbereitet hat, weiß, dass man vor allem Überblick braucht. In Deutsch – und vor allem auch im Abitur - bedeutet das, aus einem Wust von Informationen das herauszugreifen, was wirklich zum Verständnis beiträgt. Dabei geht es vor allem um Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge.

Die Idee des Portfolios

An dieser Stelle greift nun die Idee des Portfolios. Ganz allgemein kann man darunter ja eine Sammlung von wertvollen Dingen verstehen. Man muss dabei nicht gleich an Wertpapier- bzw. Aktien-Sammlungen denken. Viel besser geeignet für unseren Zusammenhang sind die Mappen, in denen junge Künstler ihre besten Zeichnungen sammeln, um sie ggf. als Nachweis ihres Könnens zu präsentieren.

Genau dieses Gefühl sollte im Unterricht auch entstehen, dass man sich auf Dauer etwas schafft, das einen Wert besitzt und womit man etwas anfangen kann.

Was gehört in ein solches Portfolio?

Natürlich spielen Wissenselemente in der Schule eine große Rolle – vor allem aber geht es aber auch um das Verständnis von Problemen und Strukturen.

Dementsprechend haben wir den gesamten eines Themas in ein Frage- und Antwortsystem gebracht. Im Einzelfall kann das leicht verändert oder auch ergänzt werden. Das Prinzip ist, dass es hier um einen Schwerpunktbereich geht, der natürlich hier nur allgemein abgearbeitet werden kann. Wenn man das Prinzip aber erst mal durchschaut, kann man leicht spezielle Zusatzelemente aus der eigenen Kursarbeit mit integrieren.

Wie ist dieses Portfolio aufgebaut?

In diesem Material geht es nicht um den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissenselemente – die Liste von Fragen soll nur die Felder andeuten, auf denen man sich bewegen können sollte.

Die Antworten sind für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs sollen Schüler all das wissen, was hier aufgeführt ist. Es geht nur darum, an wichtigen Stellen Pflöcke in den Sumpf des Nicht-Wissens zu schlagen, die zumindest ein bisschen Tragkraft geben sollen. Hauptziel ist eine möglichst logisch stringente bzw. systematische Entwicklung eines Problemfeldes oder Sachgebietes.

Wann empfiehlt sich der Einsatz des Portfolios?

Es gibt vor allem zwei Zeitpunkte, an denen der Einsatz des Portfolios besonders hilfreich erscheint:

Zum einen beim Abschluss einer Unterrichtsreihe – so kann man schnell feststellen, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren.

Der zweite Moment ist natürlich der im Vorfeld des Abiturs: Besonders wenn man sich auf eine mündliche Abiturprüfung vorbereiten muss, helfen einem die systematischen Fragen dieses Portfolios mit den Antworthinweisen sehr.

Portfolio Deutsch – Ödön von Horváths **„Geschichten aus dem Wiener Wald“**

Mit Hilfe der folgenden Übersicht kannst du „checken“, was du schon weißt und kannst und was noch geklärt werden sollte.

1. Geh die Punkte einfach einmal durch. Wenn dir spontan etwas dazu einfällt, notiere es dir auf diesem Arbeitsblatt oder – mit Angabe der Nummer – separat auf einem Blatt.
2. Wenn dir eine Frage unklar erscheint oder du überhaupt keine Ahnung hast, versieh sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte gehen wir nachher speziell ein.
3. Wenn du etwas vermisst, was zur Liste dazugehört, füge es einfach hinzu.

Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

1. *Worum geht es in Horváths Drama überhaupt?*
2. *Wie gestaltet Horváth das Thema?*
3. *In welcher Zeit spielt das Stück?*
4. *Wie wurde das Drama rezipiert?*

Kompetenzbereich: Aufbau des Dramas

5. *Wie ist das Drama aufgebaut?*

Kompetenzbereich: Figurenkonstellation

6. *Wie lässt sich die Figur Mariannes charakterisieren?*
7. *Wie lassen sich die Männer und wie die Frauen im Stück charakterisieren?*
8. *Welche Besonderheiten weist die Konzeption der Figuren auf?*

Kompetenzbereich: Literaturtheorie

9. *Was lässt sich Genaueres über die Gattung sagen?*

Kompetenzbereich: Thematische Schwerpunkte

10. *Wie wird die Ehe dargestellt?*
11. *Wie wird das Kleinbürgertum dargestellt?*
12. *Welche Funktion hat die Musik?*
13. *Welche Rolle spielt der Kitsch?*
14. *Welche Besonderheiten weist die Sprache auf?*
15. *Ist das Stück eher tragisch oder komisch?*

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Portfolio: "Geschichten aus dem Wiener Wald" von Ödön von Horváth

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de